



Nr. 112/12
Magdeburg, den 17. Dezember 2012

Pressesprecher

Verkehrsminister Webel: Weiteres Baurecht für „Nordharzautobahn“

Seit heute besteht Baurecht für einen weiteren Abschnitt der „Nordharzautobahn“ B6n. Das Landesverwaltungsamt Halle hat heute den entsprechenden Planfeststellungsbeschluss für das mehr als 15 Kilometer lange Teilstück von Köthen (Landkreis Anhalt-Bitterfeld) bis zur A9 gefasst. „Die B6n gehört nach wie vor zu unseren wichtigsten Infrastrukturprojekten“, erklärte Sachsen-Anhalts Verkehrsminister Thomas Webel heute in Magdeburg. Die Trasse sei das Rückgrat für die weitere wirtschaftliche Belebung der umliegenden Orte und entlaste zugleich die Innenstädte vom Durchgangsverkehr.

Nach Auskunft des Ministers sollen in den Bau des Abschnitts rund 36 Millionen Euro investiert werden.

Das Planfeststellungsverfahren wurde im Dezember 2009 eingeleitet. Fast 60 Träger öffentlicher Belange und mehr als 70 Betroffene haben sich am Verfahren beteiligt, welches im September 2011 erörtert wurde. Im vorigen Jahr wurde auch ein ergänzendes Anhörungsverfahren zu Fahrzeugrückhaltesystemen und in diesem Jahr zur besseren Verkehrserschließung der Ortschaften Meilendorf und Körnitz durchgeführt. Zum einen wurde so den Sicherheitsvorgaben an Straßen, zum anderen den Forderungen betroffener Bürger zur Herstellung einer direkten Verkehrsverbindung zwischen Meilendorf und Körnitz Rechnung getragen. „Die neu in die Planung aufgenommene Brücke ist ein gutes Beispiel dafür, welchen Zweck Bürgerbeteiligung und Erörterung im Verwaltungsverfahren erfüllen, nämlich im Dialog zwischen Bürgern und Verwaltung machbare Verbesserungen zu erkennen und gemeinsam umzusetzen“, sagte Thomas Pleye, Präsident des Landesverwaltungsamtes.

Die Auslegung des Planfeststellungsbeschlusses und der Planunterlagen erfolgt vom 14.02.2013 bis 27.02.2013 in der Stadt Zörbig, in der Stadt Raguhn-Jeßnitz und in der Stadt Südliches Anhalt nach vorheriger ortsüblicher Bekanntmachung im Amtsblatt.

PRESEMITTEILUNG

Zu Ihrer Information:

Die derzeit knapp 87 Kilometer lange fertig gestellte Ost-West-Achse der B6n, in deren Bau bislang etwa 525 Millionen Euro investiert worden sind, verbessert die Standortbedingungen in den anliegenden Landkreisen und schafft somit eine wesentliche Voraussetzung für die wirtschaftliche und touristische Entwicklung der Harzregion. In den nächsten Jahren soll die „Nordharzautobahn“ (B6n) bis zur A9 weitergeführt werden – auf den letzten 36,6 Kilometern als dreispurige Trasse. Nach der Gesamtfertigstellung wird die B6n 127 Kilometer lang sein. In das Projekt werden dann rund 700 Millionen Euro investiert worden sein.

Aktuelle Pressemitteilungen können über das Online-Angebot des Ministeriums für Landesentwicklung und Verkehr abgerufen werden:

www.mlv.sachsen-anhalt.de → Aktuelles → **Pressemitteilungen**

Darüber hinaus steht für die Suche nach älteren Veröffentlichungen eine Archiv-Funktion zur Verfügung:

www.mlv.sachsen-anhalt.de → Aktuelles → **Archiv Presse**